



TEATR NACJONALNY ARTYSTYCZNY POZNAŃ

**Bernard-Marie Koltes**

Übersetzung [Translation] **Marian Mahor**

Regie [Director] **Radostaw Rychcik**

Visuelle Effekte [Scenography] **Marta Stoces**

Musik [Music] **Natural Born Chillers** [Natural Born Chillers band]

Darsteller [Starring]:

**DEALER** Wojciech Niemczyk

**KUNDE [CLIENT]** Tomasz Nosinski

Die Musikband Natural Born Chillers  
[Natural Born Chillers band]

In der  
Einsamkeit der  
Baumwollfelder  
In the solitude  
of cotton fields



... in die verdeckte Hölle treten ...

„In der Einsamkeit der Baumwollfelder“ – eine radikale Vorführung von Radostaw Rychcik – schließt das neue polnische Theater für Lärm, Finsternis und musikalische Wut auf. Bis dahin ist keiner der jungen Regisseure einen Schritt weiter gegangen, keiner hat den Zuschauer stärker gebissen. Davon, dass Rychcik neue bisher im Theater nicht gebahnte Wege einschlägt, weiß man mindestens seit seinem Debüt „Versus“ in dem Neuen Theater in Krakau, in dem er Brecht über Barthes gelesen und die Prinzipien des Wrestling-Duells gezeigt hat. Rychcik denkt über das Theater auf eine absolut sinnliche, körperliche und bewegliche Weise. Alles, was wichtig ist, wird aus dem Körper gerissen, wird aus der körperlichen Qual des Schauspielers, aus Scham und Unbändigkeit geboren. In der Koltes-Inszenisierung hat der Regisseur ein Stück von Genet ausfindig gemacht und dann hat er die oberflächliche homosexuelle Eleganz des französischen Schauspielers, seine gehobenen Dialoge und seinen sentimentalsten körperlichen Abstand zu Helden in den Müllkorb geschmissen. Er hat die versteckte Hölle des Textes entdeckt und hat dort Finsternis, Schmutz und Tod aufgefunden. Er hat die Vorführung in ein Konzert, eine musikalische Reise in die Tiefe der Nacht geändert. Erinnert ihr euch an den Nachtclub für Homosexuelle „Rectum“ aus dem furchterregenden französischen Film „Irrversibel“, in den der Ehemann der vergewaltigten und totgeschlagenen Protagonistin stürmt, um sich an dem sogenannten Soliter zu rächen? Dealer (Wojciech Niemczyk) und Kunde (Tomasz Nosiński) spielen und singen eben dort. Der von Koltes beschriebene Verkaufsgeschäft – von Körpern? Seelen? Drogen? Worten? wird zu einem wütenden Wortgefecht zweier charismatischer Schauspieler, die zu Rockstars aus den frühen 80-er Jahren gestylt sind, also von der Zeit stammen, in der Musik ein Kampf um Tod und Leben, eine unendliche Orgie der sexuellen und Drogendestruktion war. Und es ist so, als würden bei Rychcik Nick Cave aus der The Birthday Party Zeit mit Peter Murphy von Bauhaus mit Melodeclatation und Vokalisieren kämpfen. Oder vielleicht Robert Smith von The Cure mit Ian Curtis von Joy Division? Die von Protaganisten bei Musik aufgesagten und ausgeschrienen Texte ändern sich in Rock-Protestsongs und Hymnen, Worte sind mit Musiktönen gekoppelt, Musik folgt den Worten. In der Finale atmen zwei junge Schauspieler schwer. Sie haben ein Tabu gebrochen, etwas Unschuldiges in sich zerstört. Das Konzert ist außer Kontrolle geraten, Musik hat in Menschen Bestien aufgeweckt, Bestien, die nicht mehr einschlafen.

Łukasz Drewniak, Kritiker

...he descended into hidden hell...

“In the solitude of cotton fields” (Samotność pól bawełnianych) - a radical play by Radostaw Rychcik opens the new Polish theatre to noise, darkness and musical fury. None of the young directors have gone further, none of them have bitten the audience harder. That Rychcik likes to walk the untrodden paths of the scene has been obvious at least since his debut “Versus” in Teatr Nowy in Kraków, where he read Brecht by Barthese and the rules of a wrestling fight. Rychcik thinks about the theatre in fully sensual, corporal and motoric manner. All that is important is torn from the flesh, born in the physical torment of the actor, in the shame and insatiability. In his adaptation of Koltes, the director found a shadow of Genet, and then dumped the superficial gay elegance of the French author, his poetic dialogues, tender physical distancing of the characters. He descended into the hidden hell of the text and found darkness, dirt and death. He turned the performance into a concert, a music journey to the end of the night. Do you remember the “Rectum” club from the scary French film “Irrversible”, the gay inferno, where the man, whose wife had been raped and beaten to death, enters, seeking revenge on a man called Soliter? Dealer (Wojciech Niemczyk) and Client (Tomasz Nosiński) play and sing just there. The transaction depicted by Koltes - transaction of bodies? souls? drugs? word? takes here the form of a furious, vocal fight of two charismatic actors, stylized as rock stars from the 1980s, when the music was a game of life and death, endless orgy of sexual and narcotic destruction. It is as if Nick Cave from The Birthday Party age fought with Peter Murphy from Bauhaus in vocalises and melodeclamations. Or maybe Robert Smith from The Cure with Ian Curtis from Joy Division? Melodeclimated and yelled lines of the characters are transformed into rock protest songs and anthems, the words are intertwined into sounds, the music follows them. In the finale of the performance the two young actors breath heavily. They violated a taboo, they destroyed something innocent in them. The concert went out of control, the music woke up the beasts in humans, the beasts, which will no longer go to sleep.

Łukasz Drewniak, critic



# In der Einsamkeit der Bauwollfelder


## In the solitude of cotton fields

**Bernard-Marie Koltès, französischer Dramatiker und Autor,** wurde im Jahre 1948 in Metz geboren und ist im Jahre 1989 in Paris gestorben.

Seine Bühnenwerke stellen die Geschichten der Begegnungen der Menschen aus den unterschiedlichen kulturellen Gesellschaftskreisen dar, die durch diverse Umstände gezwungen sind, Dialoge aufzunehmen. Jede dieser Begegnungen wird zu einem Drama: wie findet man eine Verständigung darüber, was uns trennt und wie soll man mit der Sprache umgehen, die oft das erste Hindernis bei der Führung eines Dialoges darstellt. Diese Koltès Suche nach einer Antwort wird zu den Theaterstücken: *Die Nacht kurz vor den Wäldern, Kampf des Negers und der Hunde, Quai West, In der Einsamkeit der Bauwollfelder, Rückkehr in die Wüste* und *Roberto Zucco*. In den durch Koltès kreierten Szenen treffen sich Menschen unterschiedlicher Kulturen aus diversen Gesellschaftskreisen und vor allem Menschen, die unterschiedliche Sprachen sprechen – es scheint, dass sie in jeder Hinsicht unterschiedlich sind. Alles, bis auf das, dass jeder von ihnen geschlossen in einer Einsamkeitshölle lebt. Die einzige Rettung hier ist das Treffen mit einem Anderen, deshalb suchen die Protagonisten verzweifelt nach jemandem, der ihnen auf ihren Schrei antwortet.

**Bernard-Marie Koltès, a French playwright,** was born in 1948 in Metz, died in 1989 in Paris.

His plays show stories where people from various cultural circles meet, forced by the circumstances to take up a dialogue. Each of these meetings transforms into a drama: how to communicate despite that, what divides, how to fight with the language, which is often the first barrier in dialogue. The result of Koltès' searches are the plays: *The Night Just Before the Forests, Black Battles with Dogs, Quay West, In the solitude of cotton fields, Return to the Desert* and *Roberto Zucco*. In the scenes created by Koltès we see the meetings of people from different cultures, background and in particular - different languages. Everything seems to divide them. Everything, apart from the fact that each of them lives in the hell of loneliness. The only hope to get out of it is meeting with someone Different, so the characters desperately seek someone, who would answer their call.



*Am Anfang wollte ich mich einem Bluesmann und einem Punk gegenüberstellen: zwei komplett unterschiedliche Lebenskonzepte, und das zählt eben am meisten. Was bleibt, wenn der Abstand zwischen zwei Personen so groß ist? Diplomation, also die Sprache. Entweder sie sprechen miteinander oder töten sich. Also sie sprechen, aber die Tatsache, dass sie sich einander ansprechen, bedeutet überhaupt nicht, dass sie sich einander annähern.*

*Bernard-Marie Koltes  
„Le Monde“, 12. Januar 1987.*

*At the beginning I wanted to juxtapose a bluesman and a punk: two totally different life concepts - and this is what counts the most. When the distance between the two people is so huge - what do we have left? Diplomacy, that is language. They will either talk, or they will kill each other. So they are talking, but the fact that they approach each other it does not mean that they get closer by even an inch.*

*Bernard-Marie Koltes  
„Le Monde“, 12 January 1987*

## **Radosław Rychcik**, Jahrgang 1981

Seine bisherigen künstlerischen Leistungen:

**Factory 2** unter der Regie von Krystian Lupa, Assistent des Regisseurs, das Nationale Alte Theater in Krakau 2008

**Blogi.pl** Kasia Kostecka, Regie und Szenografie, das Nationale Alte Theater in Krakau 2008

**Versus. Im Dickicht der Städte** Bertolt Brecht, Regie, das Neue Theater in Krakau, 2008

**Fragmente einer Sprache der Liebe** Roland Barthes, Regisseur, das Dramatische Theater von G. Holoubek, Warschau 2009

**In der Einsamkeit der Baumwollfelder** Bernard M. Koltes, Regisseur, Theater von S. Żeromski, Kielce 2009

**Madame Bovary** Gustaw Flaubert, musikalische Bearbeitung und Regie, das Dramatische Theater von G. Holoubek, Warschau 2010

**Łysek z pokładu Idy** nach Gustaw Morcinek, Regisseur, Theater von Jerzy Szaniawski, Wałbrzych 2010

**Hamlet** nach William Shakespeare, Regisseur, Theater von S. Żeromski, Kielce 2011

Die Aufführung **Łysek z pokładu Idy** brachte Radosław Rychcik den Hauptpreis „Laur Konrada“ im 13. Internationalen Regisseure-Wettbewerb „Interpretacje“ in Kattowitz.

**Hamlet** wurde als die beste Inszenierung des Shakespeare –Stücks in der Theatersaison 2010/2011 gekrönt und wurde auf dem 15. Danziger Shakespeare Festival aufgeführt.

Das Spektakel **In der Einsamkeit der Bauwollfelder** wurde aufgeführt:

- im Theatertreffen in Wałbrzych  
„VII WAŁBRZYSKIE FANABERIE TEATRALNE”,
- auf dem 2. Internationalen Theaterfestival BOSKA KOMEDIA, Krakau,
- auf dem 12. Gesamtpolnischen Festival der Regiekunst INTERPRETACJE, Kattowitz,
- auf dem 45. Theaterfestival der Kleinen Formen KONTRAPUNKT 2010, Stettin,
- auf dem Internationalen Theaterfestival KONTAKT 2010, Thorn,
- auf dem Theaterfestival in Köslin  
„Koszalińskie Konfrontacje Młodych m-teatr” 2010
- auf der Prager Theaterrundschau „Hajdpark”, Warschau
- TIME BASED ART. FESTIVAL Portland, USA
- REDCAT Los Angeles, USA
- ON THE BOARDS Seattle, USA
- PUSH FESTIVAL Vancouver, Kanada
- INTERNATIONAL THEATER FESTIVAL Santiago de Chile (Chile)

## **Radosław Rychcik**, b. 1981

Artistic achievements:

**Factory 2** directed by Krystian Lupa, assistant director, The National Old Theatre in Kraków 2008

**Blogi.pl** Kasia Kostecka, director and scenographer, The National Old Theatre in Kraków 2008

**Versus. W gęstwinie miast (Versus. In the Jungle of the Cities)** Bertolt Brecht, director, New Theatre in Kraków, 2008

**A Lover's Discourse** Roland Barthes, director, G. Holoubek Drama Theatre, Warsaw 2009

**In the solitude of cotton fields** Bernard M. Koltes, director, S. Żeromski Theatre, Kielce 2009

**Madame Bovary** Gustave Flaubert, musical preparation and director, G. Holoubek Drama Theatre, Warsaw 2010

**Łysek z pokładu Idy** according to Gustaw Morcinek, director, J. Szaniawski Theatre, Wałbrzych 2010

**Hamlet** according to William Shakespeare, director, S. Żeromski Theatre in Kielce 2011

The performance **Łysek z pokładu Idy** brought Radosław Rychcik “Laur Konrada” (Conrad's laur) - the main prize of the XIII National Festival of the Art of Directing Interpretations in Katowice.

**Hamlet** was recognized as the best interpretation of a play by William Shakespeare in the season 2010/2011 and was presented at the XV Shakespeare Festival in Gdańsk.

The performance **In the solitude of cotton fields** was presented at:

- VII Fanaberie Teatralne, Wałbrzych
- II International Theatre Festival DIVINE COMEDY, Kraków
- XII National Festival of the Art of Directing Interpretations in Katowice
- XLV Small Theatre Forms Festival Counterpoint in 2010 in Szczecin
- International Theatre Festival Contact 2010, Toruń
- Koszalin's Konfrontacje Młodych m-teatr 2010
- Praga's Theatre Review Hajdpark, Warsaw
- TIME BASED ART. FESTIVAL Portland, USA
- REDCAT Los Angeles, USA
- ON THE BOARDS Seattle, USA
- PUSH FESTIVAL Vancouver, Kanada
- INTERNATIONAL THEATER FESTIVAL Santiago de Chile (Chile)



**Teatr im. Stefana Żeromskiego**

25-507 Kielce, ul. Sienkiewicza 32  
centrala tel. +48 41 344 60 48  
kasa i Impresariat +48 41 344 75 00  
biuro@teatr-zeromskiego.com.pl

[www.teatr-zeromskiego.com.pl](http://www.teatr-zeromskiego.com.pl)

Dofinansowano ze środków Ministra Kultury i Dziedzictwa Narodowego

Ministry of  
**Culture**  
and National  
Heritage of  
the Republic  
of Poland

